

HARNSTOFF (Urea)

HARNSTOFFSTICKSTOFF (BUN)

Auch mit diesen Werten kann die Nierenfunktion überwacht werden. Lässt die Nierenleistung nach oder besteht eine verstärkter Abbau von Gewebe (=Eiweiß), so steigen diese Werte an.

Normalwerte:

Hund: BUN 10-25 mg/dl

Katze: BUN 10-33 mg/dl

Was ist Harnstoff?

Eiweiß besteht aus Aminosäuren. Der Großteil des Abbaues an Eiweiß geschieht in der Leber. Dabei werden die Aminosäuren in ihre Bestandteile zerlegt. Bei weiterer Auflösung entsteht Ammoniak. Damit es aus dem Körper transportiert werden kann, ist ein Umbau erforderlich. Ammoniakmoleküle schließen sich dabei zu Harnstoff zusammen. Nun können sie aus den Nieren ausgeschieden werden. Harnstoff ist somit das Endprodukt des Eiweißstoffwechsels. Die Höhe des Harnstoffwertes hängt von der Nahrungsaufnahme und von der Nierenfunktion ab. Aufgrunddessen, dass der Harnstoffwert stark nahrungsabhängig ist, eignet er sich nur bedingt zur Beurteilung der Nierenfunktion.

Was bedeutet ein erhöhter Harnstoffwert?

Niereninsuffizienz:

Bei normaler Eiweißaufnahme und Eiweißstoffwechsel steigt der Harnstoffwert erst

ab einem Funktionsausfall von ca 70% an. Das bedeutet, dass wiederum eine deutliche Funktionseinschränkung nötig ist damit dieser Wert ansteigt.

Verstärkte Eiweißzufuhr:

bei erhöhter Eiweißaufnahme (eiweißreiches Futter)

Magen- Darmblutungen (Bluteiweiß wird im Darm frei)

Verstärkter Eiweißabbau:

Gewebezerstörung, Infektionen, Tumore

Was bedeutet ein erniedrigter Harnstoffwert?

Erniedrigung bedeutet nicht unbedingt Krankheit.

Eiweißmangel: nach langem Fasten, Durchfall, Erbrechen oder

Leberstoffwechselstörungen: Es wird zu wenig Eiweiß gebildet!

Nierenfunktionsstörungen: die zu extremen Harnmengenausscheidungen führen

z.B. Cushingkrankung (Überfunktion der Nebennieren),

Wasserharnruhr

